

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Erzieherin : eine Zeitschrift über weibliche Erziehung**

Band (Jahr): **4 (1848)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Erzieherin.

Eine Zeitschrift  
über weibliche Erziehung.

Herausgegeben  
zum Besten des Seminars für weibliche  
Erzieherinnen.

Mit frommem Sinn laßt täglich  
ernst uns beten:  
„Herr! lehre uns dein Amt beim  
Kinde recht vertreten.“

Vierter Jahrgang.  
Zweites Heft.

Zürich, 1848.

Druck und Verlag von Friedrich Schultheß.

Höchst vortreffliche und empfehlenswerthe Erziehungsschrift!

Im Verlage der K. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## M e l a n i a.

Goldener Rath einer Mutter an ihre Tochter, bei ihrem ersten Eintritte in die Welt.

Aus dem Französischen.

8. Geschmackvoll gebunden 1 fl. 21 kr. oder 20 Sgr.

In diesem Buche hat ein trefflicher Mann, der viele Jahre in der deutschen höhern Gesellschaft als Erzieher wirkte, seinen Schatz von Erfahrungen niedergelegt. — Das Werk erschien ursprünglich in französischer Sprache auf zahlreiche Subskription von Personen aus fürstlichen, adelichen und höhern bürgerlichen Ständen, und wurde auf vielfache Wünsche auch ins Deutsche übersetzt. — Es verdient die Beachtung aller Mütter und in den Händen jeder erwachsenen Tochter zu sein; es ist keine Compilation, sondern durchweg Original und fußt auf christlich-religiösen Grundsätzen.

---

Die  
Bildungsanstalten f. Lehrerinnen u. Erzieherinnen  
und ihre Organisation.

Ein Beitrag zur Reform des weiblichen Bildungswesens  
von

**C. G. N. Alberti,**

Archidiaconus an der Domkirche und Direktor der höhern Bildungsanstalt für die weibliche Jugend, so wie des Seminars für Lehrerinnen.

Preis: 20 Sgr.

Diese Schrift eines geistreichen und erfahrenen Schulmannes über einen Gegenstand, der neuerdings als eine der pädagogischen Haupt- und Lebensfragen anerkannt ist, empfehlen wir der allgemeinsten Beachtung.

Danzig, Juli 1848.

Gerhard'sche Buchhandlung.